

# **Hilfe! So eine Klasse gab's noch nie!**

**Beitrag von „Sophia“ vom 15. April 2004 15:55**

Hallo robischon,

ich arbeite als Ref. unter anderem mit einer Klasse, die durch ihre Klassenlehrerin ähnliche Unterrichtsformen und Arbeitsweisen gewohnt sind wie du sie beschreibst. "Frontalphasen" oder gemeinsame Gespräche im Klassenverband sind mit dieser Klasse sehr schwierig, dafür sind die Kinder sehr selbstständig, neugierig, verantwortungsbewusst und kollegial wenn es um freie Arbeitsangebote geht. Es ist erstaunlich, was sie ohne große Hilfe meinerseits leisten und wie motiviert sie an Aufgaben herangehen. Für viele Fächer halte ich diese Arbeitsweisen für sehr gut umsetzbar.

Nun zu meiner Frage:

Hast du Erfahrungen mit freien Arbeitsangeboten im Fach Englisch (an der GS)? Ich habe schon häufig Stationen, Freiarbeit oder ähnl. angeboten (Übungen durch Spiele, Aufgaben am PC, Arbeitsblätter, Aufgaben mit CD-Player, versch. handlungsorient. Aufgaben), wobei sich die Schüler selbst oder gegenseitig kontrollieren konnten. Das klappte auch immer sehr gut.

Allerdings musste der neue Wortschatz (oder was auch immer eingeführt wurde) immer zunächst gemeinsam "besprochen" werden. Denn gerade im Englischunterricht der GS geht es ja besonders um das Hören, korrekte Vor- und Nachsprechen usw. Da empfinde ich PC-Spiele und CD-Player als Vermittler etwas wenig und "leblos" wenn es um das Erlernen einer Sprache geht.

Andererseits habe ich das Problem, dass die Lernvoraussetzungen in dieser Klasse sehr unterschiedlich sind, da einige Schüler schon im Kindergarten Englisch gelernt haben und sich bei der Einführung eines neuen Wortschatzes langweilen.

Hast du eine Idee?

Liebe Grüße,

Sophia